

ELTERNVERANSTALTUNG

«UMGANG MIT GELD UND KONSUM BEI KINDERN UND JUGENDLICHEN»



Herzlichen Dank für die Unterstützung



**Luzerner
Kantonalbank**

Es gibt viele Wege...

- Werte und Ziele der Eltern sind verschieden
- Eine persönliche Familienidentität ist wichtig
- Entwicklung der Kinder verläuft unterschiedlich
- Eltern und Bezugspersonen sind wertvoll als Vorbild



Ein gut gefüllter Rucksack

ist wichtig auf dem Lebensweg

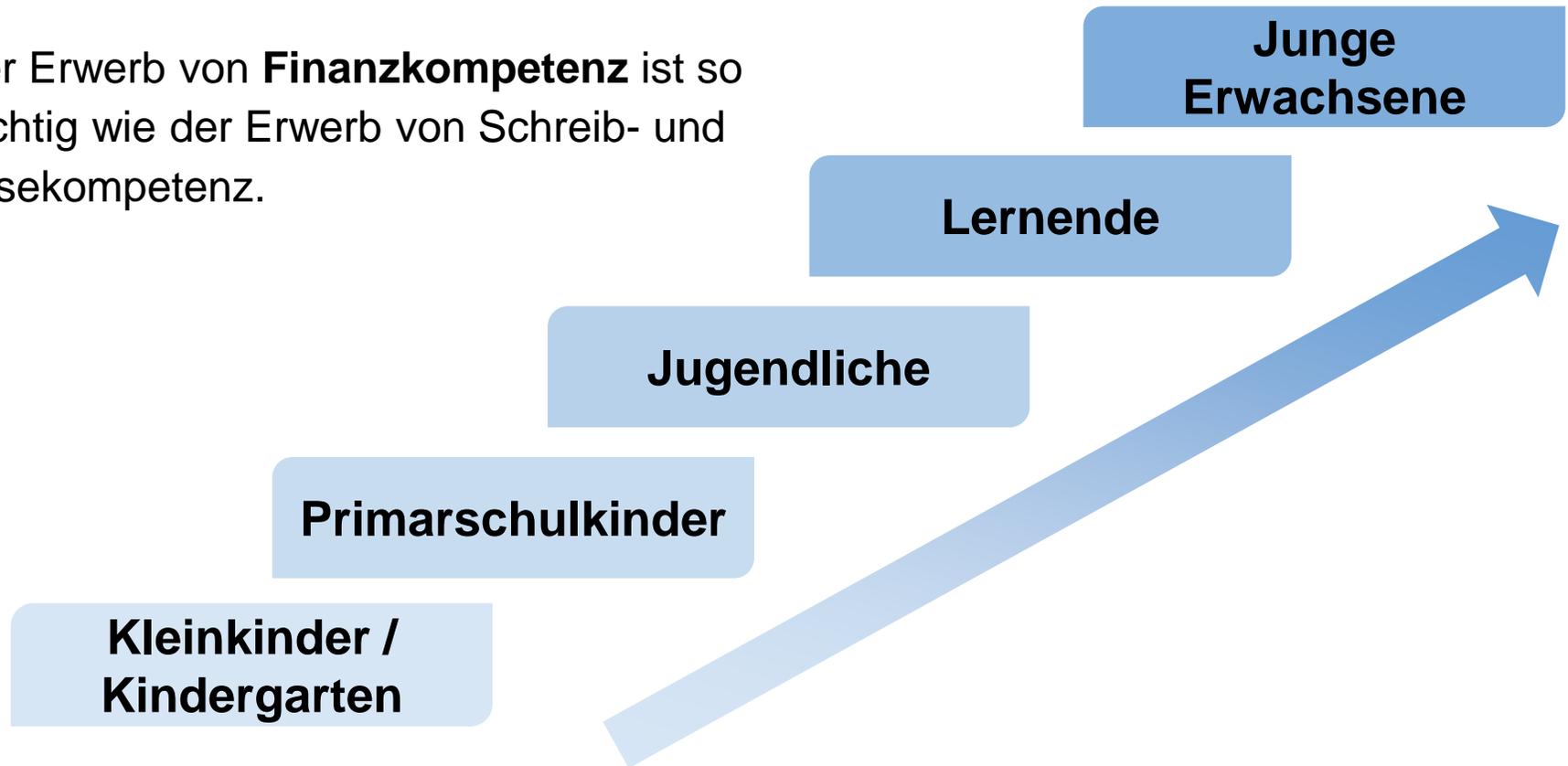
Was soll Ihr Kind mit 18 Jahren in Bezug auf Umgang mit Geld können?

Wie können Sie es dabei unterstützen?



Mit Geld umgehen lernen

Der Erwerb von **Finanzkompetenz** ist so wichtig wie der Erwerb von Schreib- und Lesekompetenz.



Kleinkinder / Kindergartenkinder

«Das will ich sofort haben!»

Warten können

Gemeinsames
Einkaufen

Über Wünsche
sprechen



Primarschulkinder

«Die anderen haben das auch!»

Entscheiden lernen

Sparen

Über Geld sprechen

Taschengeld



Erster Umgang mit Geld

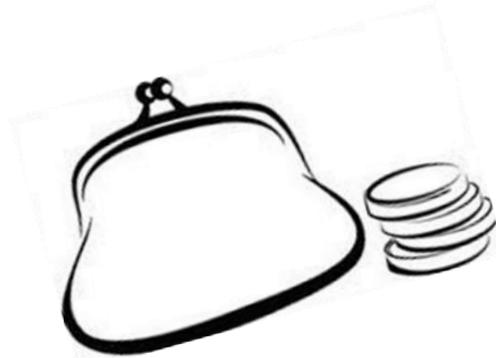
Ob mit oder ohne Taschengeld:

- Interessieren Sie sich für die (Kauf-) Wünsche Ihrer Kinder.
- Sprechen Sie mit Ihren Kindern über erfüllbare und unerfüllbare Wünsche.
- Sprechen Sie mit Ihren Kindern über Geld:
 - woher es kommt **und**
 - wie Sie selber mit Geld umgehen.
- Treffen Sie klare Vereinbarungen.



Geld einteilen lernen

Taschengeld und Geldgeschenke
Einteilen und Ausgaben planen



kurzfristig
Heftli, Kaugummi

mittelfristig
Game, Kickboard

langfristig
Velo, Smartphone

Taschengeld

Unsere Anwendungsempfehlungen

1. Dem Kind erklären, was sich mit der Einführung von Taschengeld ändert
2. regelmässig auszahlen
3. über sinnvolle Verwendung von Geld sprechen;
→ das Kind darf aber über das Geld frei verfügen
4. nicht zusätzlich Geld geben, wenn das Taschengeld nicht reicht
5. andere Familienregeln gelten trotzdem
6. Bis ca 4. Klasse wöchentlich, danach monatlich
7. Geldgeschenke separat regeln, z.B. für grosse Wünsche



Jugendliche

«Ich entscheide!»

Verantwortung
übernehmen

Konsum hinterfragen

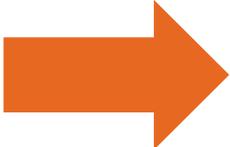
Jugendlohn



Jugendlohn®

Ein neuer Lebensabschnitt

- Umgang mit Geld und Verantwortung früh gelernt – ab 12 Jahren
- Ziel: Selbständigkeit
- Geld für notwendige Ausgaben
- Schritt Richtung Erwachsen werden
- Basis für eine neue Beziehung Eltern – Kind
- Geschützte Marke – Verein Jugendlohn

 www.jugendlohn.ch



Geld für ...

Ausgaben, welche Jugendliche direkt betreffen

- Kleider, Schuhe, Coiffeur
- Fahrrad, Mofa, ÖV
- Handyabo, Prepaid
- Taschengeld: Vergnügen, Disco, Kino, Heftli
- spez. Hygieneartikel, Verhütungsmittel, Schreibwaren
- Sportausrüstung, Sportkleider
- Handy, Computer, elektr. Geräte
- ev. auswärtige Mahlzeiten

Maximalvariante: alles ohne Essen zu Hause, Wohnen, Versicherungen und Ferien

→ Musikstunden etc. = separat regeln



Wie hoch ist der Jugendlohn?

Betrag an bisherigen Ausgaben ausrichten

- Was soll abgedeckt werden?
- Was wurde dafür bisher ausgegeben?
- Was hat im Budget Platz?
- Jahresbetrag ausrechnen
- Durch 13 teilen / durch 12 teilen
- Eltern entscheiden über Höhe
- Schriftliche Vereinbarung
- Konto eröffnen (ev. mit Startkapital)



Was bewirkt Jugendlohn?

Bei den Jugendlichen

- Selbstvertrauen
- Sicherheit in Finanzentscheidungen
- Längerfristiges Planen
- Sparen für Wünsche
- Konsumwünsche gegen notwendige Anschaffungen abwägen
- Preisbewusstsein
- Dingen Sorge tragen, sich an Geschenken freuen

In der Familie

- Eltern trauen ihren Kindern Selbständigkeit zu
- Positivere Beziehungen
- Weniger Streit um Geld
- Mehr sachliche Gespräche über Geld

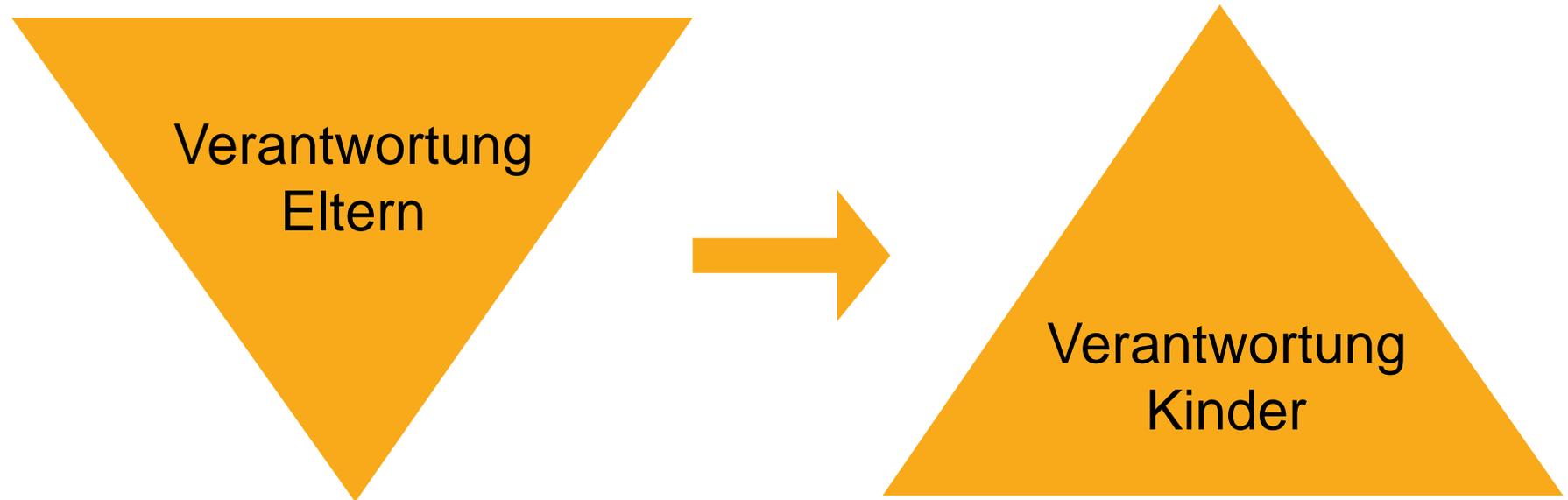
Eltern:

- beratende Rolle
- Entlastung



Selbstständigkeit fördern

ohne Kinder alleine zu lassen

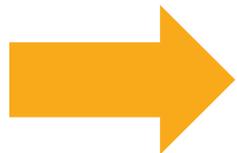


- **Verantwortung** übergeben
- **Raum** geben, dass Kinder diese Verantwortung übernehmen können

Verwöhnen

Verwöhnen kann man...

- mit **Materiellem** (z.B. Süßigkeiten, Geschenke etc.)
- durch **Abnehmen von Tätigkeiten**, die das Kind schon selbst kann oder sich erarbeiten könnte
- durch **Abnehmen von Problemen, Hindernissen**, schwierigen Entscheidungen (statt Unterstützen/Beraten)
- durch **fehlende Mitverantwortung** / Hilfe der Kinder im Familienleben sowie im persönlichen Lebensbereich



Nehmen Sie Ihrem Kind möglichst nichts ab, was es selbst bewältigen oder erlernen kann.

Wer haftet?

- Kinder haften für ihre Handlungen, sobald sie deren Folgen selbst beurteilen können («Urteilsfähigkeit» Art. 16 und 333 ZGB)
- Für bestellte Waren, Bussen oder Schäden haften in erster Linie die Kinder selbst
- Kinder haften mit ihrem eigenen Vermögen, nicht die Eltern
- Die Eltern werden als gesetzliche Vertretung informiert.
Eltern haften nur, wenn sie ihre Aufsichtspflicht nicht erfüllt haben



Kaufvertrag (im ZGB)

Die Regel: Unter 18-jährige brauchen die Zustimmung der Eltern, wenn sie einen (Kauf-) Vertrag abschliessen wollen. Auch bei elterlicher Zustimmung ist nur das Kind vertraglich verpflichtet. Falls dieses nicht zahlt, haften die Eltern nicht. Sind die Eltern mit einem Kauf nicht einverstanden, ist der Kaufvertrag nicht gültig. (Art. 19 ZGB)

Die Ausnahme: Ein Kind kann frei über sein Taschengeld und selbstverdienten Lohn verfügen. Urteilsfähige Minderjährige können ohne Zustimmung der Eltern selbstständig Verträge im Rahmen ihres freien Kindesvermögens schliessen. (Art. 323 ZGB)

Abonnementsverträge, Kredite und Ratenzahlungen dürfen **NUR** mit Zustimmung der Eltern erfolgen.

Lernende

«Ich verdiene selbst!»

Ausbildungslohn
einteilen

Lebenskosten selber
tragen



Kind, Arbeit und eigenes Geld

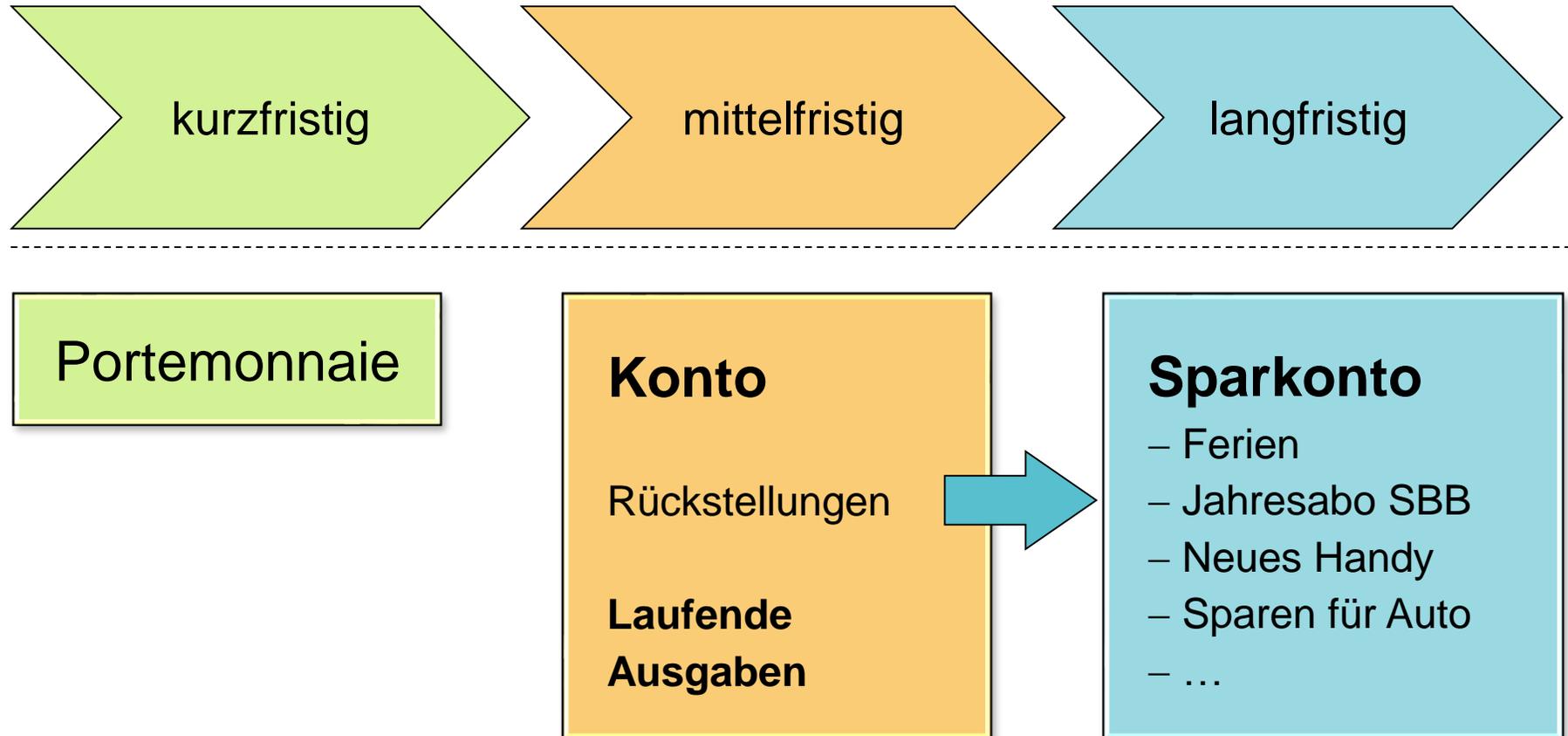
Art. 323 ZGB

- 1 Was das Kind durch eigene Arbeit erwirbt ..., steht unter seiner Verwaltung und Nutzung.
- 2 Lebt das Kind mit den Eltern in häuslicher Gemeinschaft, so können sie verlangen, dass es einen angemessenen Beitrag an seinen Unterhalt leistet.

Art. 276, Abs. 3 ZGB

Die Eltern sind von der Unterhaltspflicht in dem Mass befreit, als dem Kind zugemutet werden kann, den Unterhalt aus seinem Arbeitserwerb oder anderen Mitteln zu bestreiten.

Den Überblick behalten



Junge Erwachsene

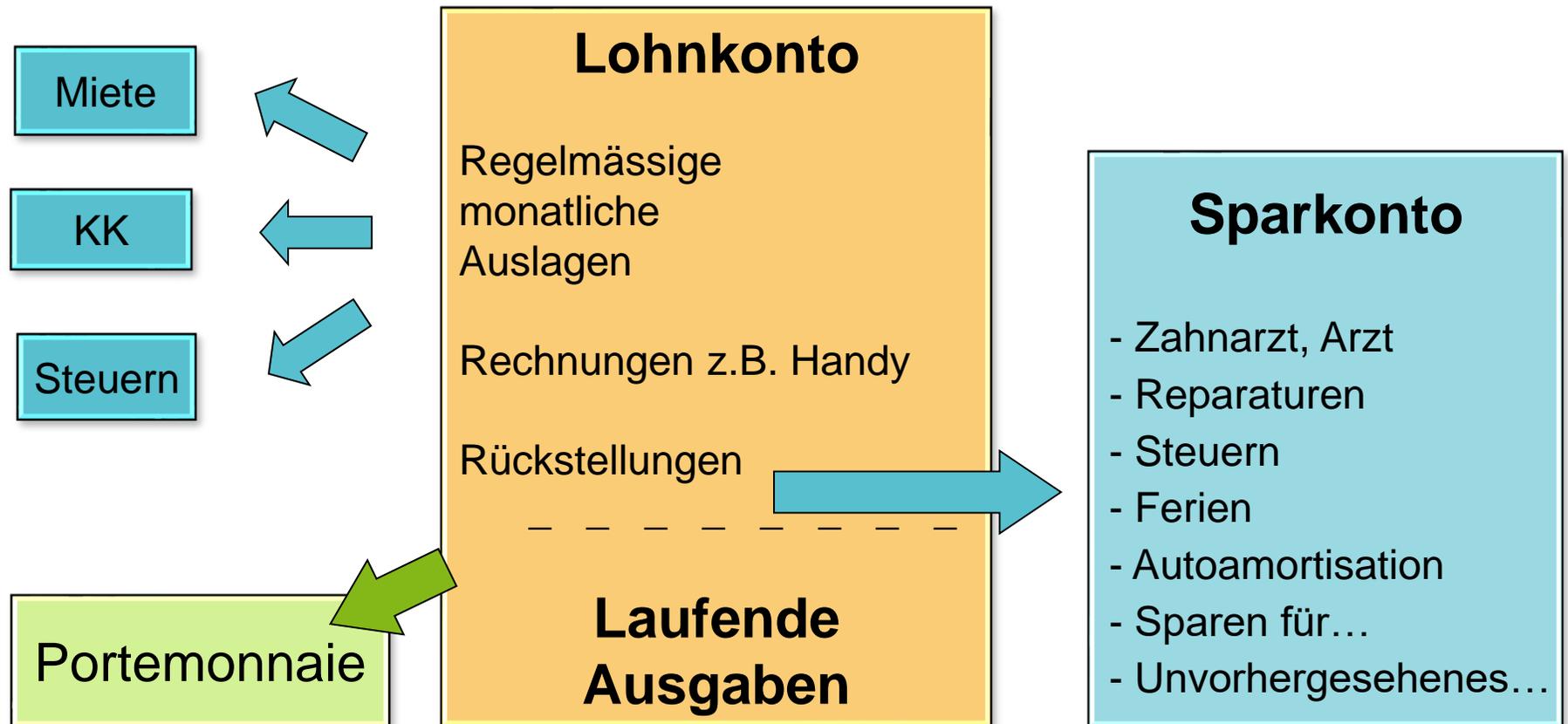
«Finanziell selbständig»

Was kann ich mir leisten?

Kost & Logis / eigene Wohnung

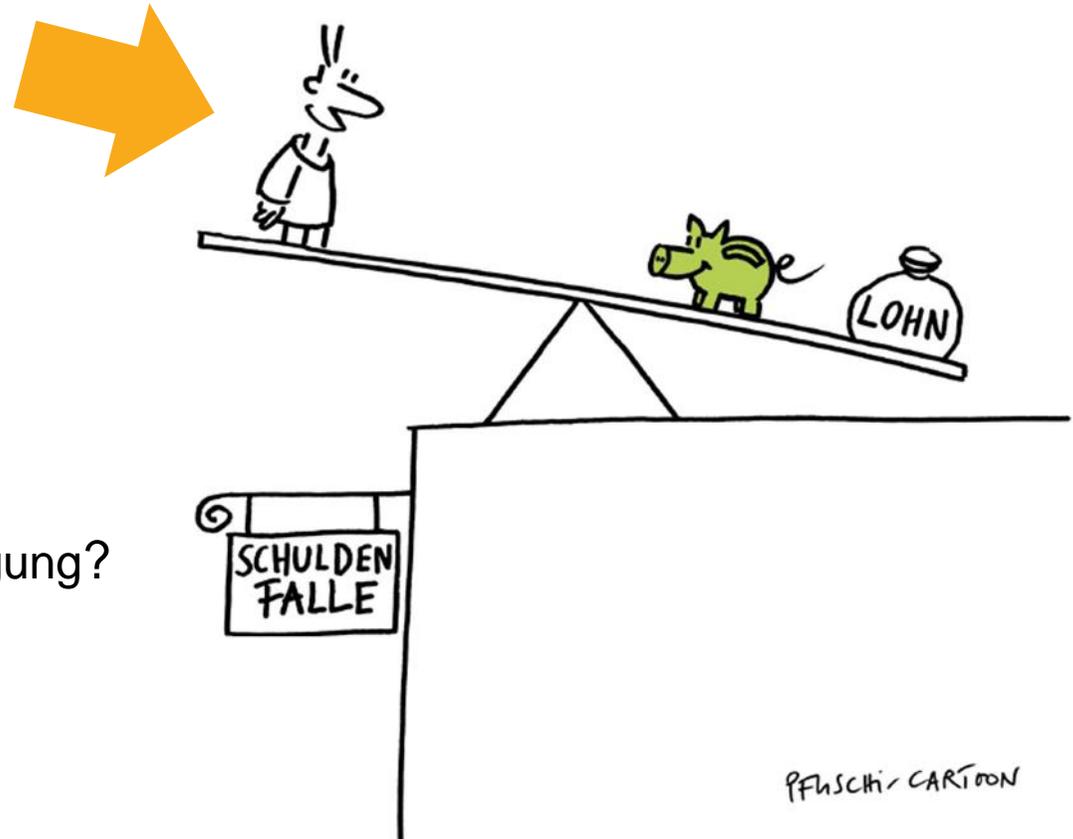


Geldorganisation – ein Beispiel



Schulden oder Ersparnisse

- Fehlende Erfahrung
- Komplexe Konsumwelt
- Psychologische Faktoren
- Gruppendruck?
- Konsum als Freizeitbeschäftigung?
- Suchtprobleme



Angebote & Hilfsmittel



Bilderbuch «Geld zu verkaufen!»

Beim Pro Juventute Shop für CHF 24.90 erhältlich (4-8 J.).



«Geld und Konsum im Familienalltag» (CHF 12.-)
Extrabrief von Pro Juventute

«Budgetspiel» für Schulklassen der Sek I von Pro Juventute (kostenlos)



Kartenspiel «Ciao CASH» ab 10 Jahren
Bestellung für CHF 17.50 unter:
ciaocash@plusminus.ch



«Budget CH»
von Budgetberatung
Schweiz



«Budget-Alarm»
von K-Tipp

Wichtige Links

www.projuventute.ch/geld-konsum

Diverse Artikel und Infos rund ums Thema Geld und Konsum in der Familie

www.jugendlohn.ch

Infos und Vorlagen zum Jugendlohn

www.147.ch

Videos und Artikel für Kinder und Jugendliche

www.budgetberatung.ch

Modellbudgets, Budgetvorlagen, Beratung

www.finanzkompetenz.ch

-> Angebote -> Eltern

www.elternbildung.ch

Elternbildung allgemein

[Pro Juventute](http://www.projuventute.ch)
[Elternberatung](http://www.projuventute.ch)
058 261 61 61

Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme!

